

getrennt und die reinen Lösungen in derselben Weise wie die nach den oben erwähnten bisherigen Verfahren erzielten Lösungen weiterbehandelt. Man spart hierbei den Transport des Nachproductes von der Centrifuge nach den Schmelzpfannen oder nach dem Lagerraum und von dort nach den Schmelzpfannen; ferner erspart man den besonderen Schmelzprocess, also Zeit und Arbeit, und schliesslich, sofern das Schmelzen mit warmen Dünnsäften erfolgt, die Erwärmung des Schmelzwassers und

zum Theil seine spätere Verdampfung beim Kornkochen.

Patentanspruch: Ein Verfahren zur Behandlung der Nachproducte in der Zuckerfabrikation, dadurch gekennzeichnet, dass die Nachproducte, nachdem sie in der Centrifuge abgeschleudert und ausgewaschen sind, in der Centrifuge sofort mit Wasser oder Dünnsäften gelöst werden, worauf die Weiterbehandlung der Lösungen in der üblichen Weise geschieht.

Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

Entwicklung der Industrien in Russland.

Von F. Boetz.

Laut officiellern Berichte ist die Zahl der Fabriken in Russland von 1887—1897 um 8141, oder um 26,3 Proc. gewachsen, und zwar entfällt dieser Zuwachs vornehmlich auf die zweite Hälfte (1893—1897) der in Frage kommenden Periode. Der Umsatz aller Fabriken ist in derselben Zeit um 1504,6 Mill. Rbl. oder um 112,8 Proc., und die Zahl der Arbeiter um 780 200 Mann oder um 59,2 Proc. gewachsen. Nach der Arbeiterzahl bez. dem jährlichen Umsatze geordnet, folgen die Industrien wie folgt:

Industrie	Zahl der Arbeiter in Tausend	Verhältniss zur Gesamtsumme in Proc.	
		Arbeiterzahl	Summe d. jährlichen Umsatzes
Industrie zur Verarbeitung der Pflanzenfasern . . .	642,5	30,6	33,3
Bergwerksunternehmungen . . .	544,3	25,9	13,9
Industrie der Nahrungsmittel	255,4	12,2	22,8
Metallindustrie	214,3	10,2	10,9
Thonindustrie	143,3	6,8	2,9
Holzindustrie	86,3	4,1	3,6
Industrie zur Verarbeitung der Thierstoffe . . .	64,4	3,1	4,7
Papierindustrie	46,2	2,2	1,6
Chemische Industrie	35,3	1,7	2,1
Diverse nicht besonders genannte Industrien . . .	66,2	3	4,2
	2098,2	100	100

Nach dem jährlichen Produktionszuwachs geordnet zeigt die Reihenfolge der Industrien folgende Tabelle. Als Grundlage zum Vergleiche sind einerseits die Jahre 1887—93, andererseits die Jahre 1893—97 genommen.

Industrien	Jährlicher Zuwachs in Proc.
Bergwerksunternehmungen	11,2
Chemische Industrie	10,7
Holzindustrie	9,3
Metallindustrie	8,4
Thonindustrie	8
Industrie zur Verarbeitung d. Pflanzenfasern	7,8
Industrie zur Verarbeitung der Thierproducte	4
Papierindustrie	3,2
Nahrungsmittelindustrie	1,7

Nach der Tabelle erfuhrt die Bergindustrie den grössten jährlichen Zuwachs. Auf 967 Bergwerken sind i. J. 1897 232 851 000 Pud (3 814 148 520 kg)

Eisenerze für 9,289 Mill. Rbl. (30,096 Mill. M.) gefördert worden. Gusseisen lieferten 152 Fabriken: 112 820 200 Pud (1 847 978 876 kg) im Werthe von 77,731 Mill. Rbl. (251,848 Mill. M.) gegen 36 293 000 Pud (594 497 340 kg) im Werthe von 24,405 Mill. Rbl. (79,072 Mill. M.) i. J. 1887. — Kohlen lieferten 1897 346 Gruben: Steinkohlen 615 583 000 Pud (10 083 249 540 kg), Anthracit 59 954 200 Pud (982 049 796 kg) und Braunkohlen 8 390 000 Pud (137 428 200 kg); im Ganzen 683 927 900 Pud (11 202 739 002 kg) im Werthe von 38,945 Mill. Rbl. (126,181 Mill. M.). Die Zahl der Arbeiter stieg auf 65 471. I. J. 1887 dagegen wurden im Ganzen 267 779 000 Pud (4 386 220 020 kg) im Werthe von 13,839 Mill. Rbl. (44,834 Mill. M.) producirt. I. J. 1898 stieg die Kohlenproduction auf 746 Mill. Pud (12 219 480 000 kg) und 1899 dürfte dieselbe 800 Mill. Pud (13 104 000 000 kg) erreicht haben. — Von Naphta wurden 1897 auf 247 Werken 478 098 500 Pud (7 831 253 430 kg) im Werthe von 36,558 Mill. Rbl. (118,447 Mill. M.) mit 11 936 Arbeitern gewonnen, gegen 16 686 900 Pud (273 331 402 kg) im Werthe von 5,006 Mill. Rbl. (16,219 Mill. M.) i. J. 1887. — Die Ausbeute an Naphta hat 1898 einen weiteren Zuwachs erfahren und ist auf 507 Mill. Pud (8 304 660 000 kg) gestiegen.

Von den übrigen Bergwerksproducten wurden 1897 gewonnen (Tabelle S. 453):

Die chemische Industrie nimmt nach dem Range des jährlichen Zuwachses die zweite Stelle in Russland ein. Auf 179 chemischen Fabriken wurden 1897 an chemischen Producten, welche nicht besonders genannt werden, für 13,517 Mill. Rbl. (43,795 Mill. M.) und für 12,056 Mill. Rbl. (39,061 Mill. M.) Farbstoffe producirt. Die meisten chemischen Fabriken befinden sich im Gouvernement Moskau, dann folgen die Gouvernements St. Petersburg, Livland und Jaroslaw. An Soda wurden 1897 für 8,489 Mill. Rbl. (27,494 Mill. M.) auf 10 Fabriken als Hauptproduct und auf 30 weiteren Fabriken als Nebenproduct gewonnen. — Von der Holzindustrie interessirt uns hier nur die Production der Holzmasse, welche einen Werth von 1,062 Mill. Rbl. (3,440 Mill. M.) hatte, und die Producte der trockenen Destillation des Holzes mit einem Umsatze von 1,318 Mill. Rbl. (3,270 Mill. M.). — An fünfter Stelle steht in obiger Tabelle die Thonindustrie, welche 1897 für 82,52 Mill. Rbl. (267,36 Mill. M.) producirt hat. Unter den Branchen dieser Industrie hat sich besonders stark die Cement- und die Ziegelproduction entwickelt.

P r o d u c t e	Anzahl der Werke	Ausbeute an Metallen und Mineralien				Arbeiter- zahl
		in Pud	in kg	in Mill. Rbl.	in Mill. M.	
Gold	1831			43,072	139,553	75 186
Platin	77	342	560 196	3,095	10,027	8 050
Silber	7	269	4 506	0,386	1,250	} 547
Blei	7	27 484	450 187	0,058	0,187	
Blei-Silbererze	55	1 489 020	24 390 147	—	—	1 359
Kupfererze	107	9 776 640	160 141 353	—	—	3 998
Kupfer	26	402 330	6 590 155	4,639	15,036	6 435
Zinkerz	4	2 118 000	34 692 840	—	—	910
Zink	4	358 630	5 874 359	—	—	626
Quecksilbererze	5	5 853 770	95 884 752	—	—	641
Quecksilber	1	37 600	615 888	1,354	4,386	609
Manganerz	345	22 606 240	370 290 211	2,755	8,926	2 489
Kobalterz	2	187	3 063	—	—	3
Chrom Eisenstein	9	1 183 180	19 380 488	0,136	0,440	202
Kochsalz	61	95 353 700	1 561 893 606	7,778	25,200	18 958
Asphalterz	33	1 443 100	23 637 978	—	—	352
Goudron	12	1 349 000	22 116 418	0,426	1,380	246
Asbest	16	62 400	1 022 112	0,094	0,304	812
Schwefeleisenerz	9	142 600	2 335 788	—	—	146
Schwefel	4	35 100	574 938	0,030	0,097	71
Glaubersalz	7	441 400	7 230 132	0,033	0,106	—

An siebenter Stelle steht die Industrie zur Verarbeitung von Thierstoffen. Von diesen kommen hier in Betracht:

1. Stearinproduction: auf 16 Fabriken für 12,931 Mill. Rbl. (41,896 Mill. M.) producirt.
2. Seifenproduction: auf 585 Fabriken für 12,756 Mill. Rbl. (41,323 Mill. M.) producirt.

Von den Industrien der Nahrungsmittel seien an dieser Stelle genannt:

1. Spiritusbrennerei: auf 2082 Fabriken für 43,851 Mill. Rbl. (142,077 Mill. M.) producirt.
2. Rectificationsfabr.: auf 491 Fabriken für 10,781 Mill. Rbl. (34,930 Mill. M.) producirt.
3. Hefenfabrikation: auf 45 Fabriken für 7,434 Mill. Rbl. (24,086 Mill. M.) producirt.
4. Zucker: auf 235 Fabriken für 78,478 Mill. Rbl. (254,268 Mill. M.) producirt.
5. Zuckerraffinadefabrikation: auf 23 Fabriken für 69,916 Mill. Rbl. (226,527 Mill. M.) producirt.

Von den übrigen Fabrikationszweigen mögen zum Schlusse noch folgende genannt werden:

1. Gummiwaarenfabrikation: auf 30 Fabriken für 22,891 Mill. Rbl. (74,166 Mill. M.) producirt.
2. Naphtaraffin.-Fabrikation: auf 160 Fabriken für 45,735 Mill. Rbl. (148,181 Mill. M.) producirt.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Berlin. Zur Beseitigung der Nothlage der deutschen Ölindustrie¹⁾ sind die Ölmüller Deutschlands zu einem Verband zusammengetreten, bei welchem es sich indess nicht um ein Syndicat, sondern um einheitliche Behandlung von Zollfragen, Contractfragen, Lieferungsbedingungen etc. handelt. Vorsitzender des Verbandes ist Herr Paul Herz, Berlin.

Frankfurt a. M. Der Deutsche Verein für den Schutz des gewerblichen Eigenthums veranstaltet in Verbindung mit dem Verein deutscher Ingenieure, dem Verein zur

Wahrung der Interessen der chemischen Industrie und dem Elektrotechnischen Verein am 14. u. 15. Mai in Frankfurt a. M. einen Congress für den gewerblichen Rechtsschutz, zu welchem alle Interessenten eingeladen sind, und bei welchem folgende localen Vereine und Corporationen mitwirken: Der Technische Verein, der Bezirksverein deutscher Ingenieure, der Bezirksverein deutscher Chemiker, die Elektrotechnische Gesellschaft, der Mittelrheinische Fabrikantenverein, sowie die Handelskammern in Frankfurt a. M., Hanau, Darmstadt, Offenbach a. M., Mainz, Wiesbaden, Bingen. Die Tagesordnung des Congresses wird umfassen: Die Reform des Patentrechts, des Geschmacks-musterrechts und des Waarenzeichenrechts. *P. W.*

Frankfurt a. M. Behufs Berathung über das Zustandekommen eines deutschen Zuckercartells hat hier eine Versammlung von Interessenten aus Nord- und Süddeutschland stattgefunden, in der sämtliche süddeutsche Rohzuckerfabriken und Raffinerien sich zum Eintritt in das Cartell bereit erklärt haben. Da hierdurch die Vereinigung die erforderliche Höhe von 97 Proc. des Gesamt-Contingents erreicht hat, so ist die Bildung des deutschen Zuckercartells gesichert. *B.*

Jena. Für das physikalische Institut der Universität wird ein Neubau errichtet werden. *a.*

Swansea. Wie verlautet, schweben z. Z. Unterhandlungen über den Verkauf der hiesigen Nickelwerke von H. H. Vivian & Co. an die Anglo-French Co. — Ein hiesiger bekannter Metallurge, Dr. Chr. James, ist bemüht, eine englisch-deutsche Gesellschaft zu gründen behufs Ausbeutung der Mineralvorkommnisse von Deutsch-Damaraland in Süd-Afrika. *Sr.*

St. Petersburg. Dem Reichsrath ist folgender die Besteuerung von Gold- und Platinbergwerken und Wäschereien betr. Entwurf zugegangen: Der Besteuerung unterliegen sämtliche Unternehmungen für Gold- und Platingewin-

¹⁾ Vergl. Z. angew. Chem. 1899, 265.

nung. Ausgenommen sind die Betriebe der Krone, sowie solche auf Kronsländereien befindliche, die unter besonderen Bedingungen verpachtet sind; ferner die Betriebe des Cabinets des Kaisers und schliesslich die Unternehmungen auf Kronsländereien in den Bezirken Werchneudinsk, Bargusin, Sselenginsk und Troizkossawsk. Von goldführenden Ländereien werden erhoben 0,50 bis 2,50 Rbl. pro Dessjatin, je nach näher bezeichneter Lage der Ländereien. Die einzelnen Betriebe werden nach Maassgabe des Art. 101 des Gewerbesteuergesetzes besteuert.

Personal-Notizen. Der Privatdocent an der Universität Tübingen Dr. C. Bülow ist zum a. o. Professor ernannt worden; demselben wurde ein Lehrauftrag für technische Chemie ertheilt. —

Der Professor der Physik an der technischen Hochschule zu Dresden Dr. Aug. Toepler tritt mit Ende dieses Semesters in den Ruhestand. —

Dem Fabrikbesitzer Friedrich Siemens in Dresden wurde von der Technischen Hochschule in Dresden der Titel eines Doctor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen. —

Dr. Ph. Alb. Hafner ist zum Kaiserl. Regierungsrath und Mitglied des Patentamtes ernannt worden. —

Dem Hüttendirector Bergrath Schultheis zu Rothehütte im Kreise Ilfeld ist der Kgl. Kronenorden 3. Kl. verliehen worden. —

Gestorben: Am 23. April der Geh. Regierungsrath Dr. Hartig, Professor an der technischen Hochschule in Dresden und Mitglied des Kaiserl. Patentamtes.

Handelsnotizen. Bergbau in Spanien.¹⁾ Die vorhandenen reichen Mineralager Spaniens werden in einem ihrer Bedeutung entsprechenden Umfange noch nicht ausgebeutet. I. J. 1898 waren 1912 Minen im Betriebe, die einen Flächenraum von 251 611 ha einnahmen. Nicht ausgebeutet wurden in dem gleichen Jahre 14 165 Minen mit einer Flächenausdehnung von 327 354 ha oder 719 Minen von 12 588 ha mehr als im Jahre 1897. Das Brachliegen so vieler Minen erklärt sich daraus, dass viele Muthungen nur zu dem Zwecke angebracht werden, um sich das Recht zum Bergwerksbetriebe zu sichern. Aus den im Betriebe befindlichen Bergwerken werden gefördert: Alaun, Antimonerz, Anthracit, Arsenik, asphalthaltiges Gestein, Baryt, gelber Bergkrystall, Bleierz, silberhaltiges Bleierz, Eisenerz, silberhaltiges Eisenerz, Schwefeleisen, Flussspath, Golderz, Graphit, Kaolin, Kupfererz, Lignite, Manganerz, Ocker, Phosphorit, Quecksilbererz, Salz, Schwefelerz, Silbererz, Speckstein, Steinkohle, Wolfram, Zinkerz und Zinn. Gefördert wurden i. J. 1898 rund 29 Mill. t Mineral im Werthe von 152 371 842 Pesetas (1 Peseta = 0,81 M) oder 50 977 481 Pesetas mehr als im Vorjahre. Der Werth der verarbeiteten Erze betrug 166 774 920 Pesetas oder 796 836 Pesetas mehr als 1897. I. J. 1898 wurden an wichtigeren Erzen und Steinkohlen gefördert: Silberhaltiges Bleierz 244 000 t im Werthe von 40 Mill. Pesetas, Eisenerz 7,2 Mill. t (31 Mill. Pesetas), Bleierz

150 000 t (24 Mill. Pesetas), Steinkohle 2 1/2 Mill. t (fast 21 Mill. Pesetas), Kupfererz 2 1/3 Mill. t (fast 14 Mill. Pesetas), Quecksilbererz 31 000 t (6 1/4 Mill. Pesetas), Salz 480 000 t (5 Mill. Pesetas), Zinkerz 100 000 t (fast 5 Mill. Pesetas), Manganerz 102 000 t (1 3/4 Mill. Pesetas), Schwefelerz 105 000 t (fast 1 Mill. Pesetas), Silbererz 760 t (1/2 Mill. Pesetas).

Dividenden (in Proc.): Actien-Gesellsch. Thiederhall 8 (8). Chemische Fabrik in Billwärdern vorm. Hell & Schamer, Actien-Gesellsch. in Hamburg 6 (4). Königin-Marienhütte, Actien-Gesellschaft, Cainsdorf i. S. 5. Consolidirte Alkaliwerke in Westeregeln 17 auf die Stammactie und weiter 28,26 M. auf den Genussschein. Farbwerk Mühleheim vorm. Leonhardt 5 (3). Fabrik photographischer Apparate auf Actien vorm. R. Hüttig & Sohn 10 (10). Westfalia, Actien-Gesellsch. für Fabrikation von Portland-Cement und Wasserkalk 25. Porzellanfabrik zu Kloster Veilsdorf 13 1/2. Verein für chemische Industrie in Mainz 8.

Eintragungen in das Handelsregister. Offenbacher Glycerinfabrik Gustav Ritsert in Offenbach. — Frankfurter Acetylen-Gas-Gesellschaft Messer & Co., G. m. b. H. Stammcapital 110 000 M. — Schmidt & Stein, Stahl-Phosphorbronze-Fabrik u. Eisengiesserei Brühl-Köln, G. m. b. H. mit dem Sitze in Brühl. Stammcapital 100 000 M. — „Sitogen“-Extract-Compagnie, G. m. b. H. in Löbau. Stammcapital 20 000 M. — Ermslebener Kalkwerke, G. m. b. H. mit dem Sitze in Magdeburg. Stammcapital 275 000 M. — Die Firma Chemische Fabrik Gräbschen Gebr. Wolzendorff in Breslau ist erloschen.

Klasse: Patentanmeldungen.

12. K. 17 910. Äthylalkohol, Überführung von — und dessen höheren Homologen oder Gemengen solcher in die entsprechenden Aldehyde. Max Klar, Leipzig-Lindenau und Dr. C. Sebnitz, Marburg a. L. 25. 3. 99.
12. W. 15 720. Alkallyanide, Reinigen. Thomas Wilton, Beckton, Grfsch. Essex, Engl. 10. 3. 99.
6. B. 24 085. Alkoholische Getränke, Vorrichtung zum Ausscheiden von Verunreinigungen aus Flüssigkeiten, insbesondere —. John Thomas Bennett, Wynberg, Kapstadt, Südafrika. 12. 1. 99.
12. B. 24 853. Alloxan, Darstellung von Kondensationsprodukten aus — und Phenolen; Zus. z. Pat. 107 720. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim. 2. 6. 99.
12. K. 18 382. Amidohenzhydrole, Darstellung primärer —. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 24. 7. 99.
12. F. 12 407. Azo- und Hydrazoverbindungen, elektrolitische Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 23. 11. 99.
22. D. 9964 Baumwollfarbstoff, Darstellung eines braunen, schwefelhaltigen —. Dahl & Co., Barmen. 12. 7. 99.
22. A. 6730. Baumwollfarbstoff, Darstellung eines schwarzen, direkt färbenden —. Actien-Gesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin. 19. 10. 99.
26. B. 23 682. Calciumcarbid, Behandlung. John Bilbie, London, und Henri Drivet, Buildings-Holborn. 8. 11. 98.
12. L. 11 875. Calciumcarbid, Darstellung. Julius Leede, Chicago, V. St. A. 4. 1. 98.
39. S. 12 654. Casein, Herstellung von durchsichtigen Massen aus —. Adolf Spitteler, Prien, Oberbayern. 14. 7. 99.
12. F. 12 270. Chinonimide, Darstellung von — der Anthracenreihe. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 4. 10. 99.
12. F. 11 871. Dinitroanthrachinon, Darstellung von Derivaten des 1.8- und 1.5- —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 9. 5. 99.

¹⁾ Berichte des Kaiserl. Generalconsuls für Spanien. Reichs- u. Staatsanzeiger.

Klasse:

12. B. 25 531. **Dinitrodioxydiphenyl-m-phenylendiamin**, Darstellung. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 8. 7. 99.
22. Sch. 14 861. **Eisenoxyd**, Herstellung von — und anderen Metalloxyden. Schroeder & Stadelmann, Oberlahnstein a. Rh. 8. 6. 99.
6. H. 21 826. **Essigut**, gleichmässige Vertheilung des — mittels eines Sammelgefässes. J. Louis Haas, Mannheim. 13. 8. 99.
18. B. 23 620. **Erze**, Verfahren, feinkörnige oder beim Erhitzen feinkörnig werdende — durch Sinterung verhüttungsfähig zu machen. A. Blezinger, Duisburg. 28. 10. 98.
22. F. 11 688. **Farbstoff**, Darstellung eines schwefelhaltigen schwarzen —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 10. 3. 99.
22. F. 12 161. **Farbstoffe**, Darstellung rhodaminähnlicher —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 19. 8. 99.
22. C. 7200. **Farbstoffe**, Darstellung von — der Stilbenreihe. The Clayton Aniline Co., Limd., Clayton b. Manchester. 3. 12. 97.
22. C. 7842. **Farbstoffe**, Darstellung echter substantiver schwefelhaltiger —. The Clayton Aniline Co., Limd., Clayton-Manchester. 18. 10. 98.
22. C. 8405. **Farbstoffe**, Darstellung von — der Stilbengruppe. The Clayton Aniline Co., Limd., Clayton b. Manchester. 3. 12. 97.
80. D. 10 105. **Feuerfeste Gegenstände**, Herstellung aus geschmolzener Thonerde, Magnesia u. dgl. Deutsche Gold- und Silber-Scheide-Anstalt vorm. Rössler, Frankfurt a. M. 18. 9. 99.
24. Sch. 14 785. **Gaserzeuger**. E. Schmatolla, Berlin. 18. 5. 99.
24. R. 13 006. **Gaserzeuger** für ununterbrochenen Betrieb. Josef Reuleaux, Wilkinsburg, V. St. A. 4. 4. 99.
26. N. 4842. **Glühstrümpfe**, Veraschen, Formen und Härten von —. Robert Nordmann, Christiania. 12. 7. 99.
39. V. 3308. **Gummi**, Herstellung von künstlichem —. Gustave Verbecqmoes, Paris. 29. 8. 98.
12. G. 13 632. **Isonitrosoäthyldiphenylamidin**, Darstellung. Joh. Rud. Geigy & Co., Basel. 17. 7. 99.
12. M. 17 239. **Isopropylalkohol**, Darstellung von — und Pinakon aus Aceton. E. Merck, Darmstadt. 9. 9. 99.
29. K. 18 127. **Jutefaser**, Veredlung. Chr. Knab, Münchenberg i. Bayern. 23. 5. 99.
80. Sch. 15 248. **Kunststein- oder Mörtelmasse**, Färben von kalkhaltiger —. Dr. Walter Schulthess, Zürich. 11. 10. 99.
26. C. 7454. **Leuchtgas**, Schachtofen zur Erzeugung von —. John Coyne, Pittsburg, V. St. A. 29. 3. 98.
12. C. 8290. **Leukothionfarbstoffe**, Darstellung von Acyldderivaten der —. Dr. Georg Cohn, Görlitz. 31. 5. 99.
23. B. 25 663. **Montanwachs**, Darstellung von — aus bituminöser Braunkohle; Zus. z. Pat. 101 373. Montanwachsfabrik, G. m. b. H., Hamburg. 9. 10. 99.

Klasse:

30. H. 23 266. **Nebennieren**, Darstellung der Eisenverbindungen der blutdrucksteigernden Substanz der —. Dr. Franz Hofmeister und Dr. Otto von Fürth, Strassburg i. E. 13. 12. 99.
12. B. 25 232. **o- und p-Nitrobenzaldehyd**, Darstellung. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 31. 7. 99.
12. B. 24 784. **Nitrokörper**, Reduction. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof bei Mannheim. 23. 5. 99.
55. F. 10 417. **Papierstoff** aus Torf. Adolf von Feszy, Eszterháza, Ungarn. 16. 12. 97.
12. C. 8164. **Phenylglycin-o-carbonsäure-Ester**, Neuerung in der Herstellung von —. Chemische Fabrik von Heyden Actien-Gesellschaft, Radebeul b. Dresden. 29. 3. 99.
12. C. 8704. **Saccharin**, Darstellung. Chemische Fabrik vormals Sandoz, Basel. 23. 12. 99.
12. C. 8151. **Schwefelsäureanhydrid**, Darstellung. Dr. Adolf Clemm, Mannheim. 25. 3. 99.
53. K. 18 750. **Spargeln**, Gewinnung von Aroma aus — und Spargelabfällen mittels Destillation. Dr. G. Kleine, Köln a. Rh. 26. 10. 99.
26. Sch. 14 529. **Steinkohlengas**, Abscheidung der Cyanverbindungen aus —. Wilhelm Schröder, Wiemelhausen, Post Bochum. 24. 11. 98.
40. E. 5710. **Zink**, elektrolytische Gewinnung —. Dr. Georg Eschellmann, St. Petersburg. 27. 12. 97.
89. H. 22 544. **Zuckerfabrikation**, Apparat zur Krystallisation der Nachproduct-Füllmasse der —. Louis Haas und August Gräntzdörffer, Magdeburg. 5. 8. 99.

Patentertheilungen.

22. 111 826. **Ätzalkalifabrikation**, Verwerthung der Calciumcarbonat-Rückstände bei der —. H. E. Stürcke, New York. Vom 23. 8. 98 ab.
22. 111 892. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung schwarzer substantiver —. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. Vom 9. 9. 99 ab.
22. 111 820. **Bleiveiss**, Herstellung. Th. C. Sanderson, Brooklyn. Vom 24. 12. 98 ab.
12. 111 866. **Dialphyldiamidoantrachinone**, Darstellung von Nitroderivaten der —. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. Vom 22. 8. 99 ab.
18. 111 913. **Eisenerze**, Briquetten pulverförmiger oder mulmiger, an sich nicht bindefähiger —. M. Kleist, Hnbertshütte b. Ober-Lagewnik, O.-S. Vom 18. 12. 98 ab.
12. 111 890. **Indoxylmethylketon**, Darstellung. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Vom 29. 6. 98 ab.
10. 111 757. **Verkockungsverfahren**, insbesondere für Kohlen mit geringer Backfähigkeit. H. Schild, Bochum. Vom 30. 6. 99 ab.

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Oberrheinischer Bezirksverein.

Am Nachmittag des 27. Januar 1900 fand eine von etwa 80 Personen besuchte Besichtigung des Cementwerkes vorm. Schifferdecker & Söhne in Leimen bei Heidelberg statt. Dieselbe begann mit einem Besuch der Steinbrüche, wo eine grössere Sprengung vorgenommen wurde; daran schloss sich ein ausgedehnter Rundgang durch die verschiedenen Abtheilungen der Fabrik, und zum Schluss, nach einem von der Leitung auf das liebenswürdigste dargebotenen Imbiss, hielt Herr Ingenieur Siolet einen eingehenden, durch Modelle erläuterten Vortrag über Construction und Wirkungsweise der im Werke in grosser Anzahl angewandten Griffin-Mühlen.

An diesen Besuch schloss sich ein gemeinsames Abendessen im Hôtel Westendhalle in Heidelberg.

Herr Dr. Engelhorn führte, in Abwesenheit der 3 Herren Vorsitzenden, die Geschäfte und gedachte auch in einem Trinkspruch des Deutschen Kaisers, der heute seinen Geburtstag feierte. Alsdann hielt Herr Dr. Schott, Director des Cementwerkes, einen einstündigen hochinteressanten Vortrag über einige wichtige Fragen der Cementindustrie, an welchen sich eine angeregte Debatte schloss.

Schliesslich fand noch die vom Hauptverein in Anregung gebrachte Discussion über die Abwasserfrage statt; dieselbe gab Herrn Dr. Buchner Gelegenheit, seine reichhaltigen Erfahrungen auf diesem Gebiete mitzutheilen. Von einer Beschlussfassung über diesen Gegenstand wurde abgesehen.

Am Nachmittag des 7. April 1900 wurden durch etwa 30 Vereinsmitglieder die Mannheimer Dampfseilerei und die süddeutschen Kabelwerke in Neckarau besucht.